



Institutsrat der Dahlem School of Education

Protokoll der 10. Sitzung

Dienstag, der 06. November 2018, Raum – K 24/21

anwesend

- **Hochschullehrende:** Philipp Straube, Daniela Caspari; Martin Lücke, Anette Kinder, Uwe Gellert, Bettina Hannover
- **Wissenschaftlicher Mitarbeiter*innen:** Natalia Sarota, Martin Schmidt-Daffy
- **Studierende:** Arne Schegel, Jenny Hönicke
- **Sonstige Mitarbeiter*innen:** Michael Friedrich, Aimée Fremke

Gäste: Leonie Fuchs, Carsten Koschmieder, Stefan Nessler, André Nowakowski, Martina Regulin, Katharina Röhl-Berge, Ralf Romeike, Rainer Watermann, Eva Terzer

Beginn der Sitzung: 16:15 Uhr

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Tagesordnung 10. Sitzung am 06.11.2018

TOP 1	Annahme der Tagesordnung	2
TOP 2	Genehmigung des Protokolls der 09. Sitzung des IR am 08.05.2018	2
TOP 3	Vorstellung der Ergebnisse der zentralen Masterbefragung durch die Arbeitsstelle für Lehr-und Studienqualität	2
TOP 4	Berichte und Mitteilungen	3
TOP 5	Nachbenennung eines studentischen Mitglieds für den dezentralen Wahlvorstand.....	5
TOP 6	Arbeitsschwerpunkte und –gruppen der DSE..... Fehler! Textmarke nicht definiert.	
TOP 7	Positionierung zu professionellem Umgang mit gesellschaftlichem Pluralismus und politischer Kontroversität im Unterricht.....	6
TOP 8	Verschiedenes	6



TOP 1 Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: In TOP 4 wird der Punkt „Stand und Perspektiven von K2teach“ ergänzt. Der TOP 6 „Arbeitsschwerpunkte und -gruppen der DSE“ wird vertagt und als neuer TOP 6 wird die Benennung eines Mitglieds für den Ethikausschuss aufgenommen. Als neuer TOP 7 wird „Positionierung zu professionellem Umgang mit gesellschaftlichem Pluralismus und politischer Kontroversität im Unterricht“ ergänzt.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Stimmen dafür: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der 09. Sitzung des IR am 08.05.2018

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Stimmen dafür: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 3 Vorstellung der Ergebnisse der zentralen Masterbefragung durch die Arbeitsstelle für Lehr-und Studienqualität

Frau Blüthmann stellt die Ergebnisse der zentralen Befragung der Masterstudiengänge vor. Die Präsentation zu den Ergebnissen wird den Mitgliedern des Institutsrats zur Verfügung gestellt.

Folgende Punkte wurden in der Diskussion angesprochen:

- Ein Bericht zu den Evaluationsergebnissen wird veröffentlicht.



- Eine Analyse der Ergebnisse zum Praxissemester nach Fächern ist grundsätzlich möglich, Schulbezirke wurden hingegen nicht im Fragebogen erhoben.
- Die Stichprobe für das Grundschullehramt ist sehr klein (n=40). Hier gab es einen sehr geringen Rücklauf.
- Ein nächster Befragungszeitpunkt ist noch nicht festgelegt.

TOP 4 Berichte und Mitteilungen

○ *Tag der Lehrkräftebildung (TdLKB) 2018*

Der TdLKB 2018 findet voraussichtlich am 06.12. oder 13.12. im Zeitraum 12-18 Uhr statt¹. Angedacht sind folgende Programmpunkte:

- Präsentation der Ergebnisse der zentralen Studierendenbefragung im Master of Education
 - Bericht zum Q-Master (Studierendenberichte, Befragungsergebnisse)
 - Fragestunde und Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen der Senatsverwaltung
 - interner Teil: Absolvent*innenfeier
- ##### ○ *Jahresthema Demokratie und Schule: Pluralismus fördern*

Die DSE legt im Wintersemester 2018/2019 und im Sommersemester 2019 einen Schwerpunkt auf eine kontroverse Verständigung über Politik und Gesellschaft als Querschnittsaufgabe aller Fächer und bietet neben den regulär stattfindenden Lehrveranstaltungen Vorträge in den Lauben Lectures sowie Workshops in Lehramt plus an. Das Angebot wird mit Unterstützung des neu gestarteten Projekts Demos Leben (Prof. Lücke, Prof. Achour) geplant.

¹ Inzwischen ist der Tag der Lehrkräftebildung auf den 31.01.2019, 15:00-18:00 Uhr terminiert.



- *Vorgehen zur gezielten Gewinnung von Studierenden*

Auf der Grundlage der Ziel- und Zulassungszahlen für Studierende wird die DSE-Leitung gezielt auf Fächer zukommen, in denen verstärkt Studieninteressierte gewonnen werden sollen.

- *Besuch der Fachbereichsräte WiSe2018/2019, SoSe 2019*

Im Laufe des beginnenden Winter- und realistisch des darauffolgenden Sommersemesters möchte die DSE-Leitung gerne die einzelnen Fachbereiche besuchen, um sich und die DSE im Rahmen einer FBR-Sitzung kurz vorzustellen und vor allem - nach Möglichkeit auch mit den dort angesiedelten Fachdidaktiken - zur Lehrkräftebildung an der Freien Universität ins Gespräch zu kommen.

- *Fachgespräche zur Akkreditierung*

Für die interne Akkreditierung unserer Studiengänge ist die Durchführung von Fachgesprächen notwendig und für das Wintersemester 2018/2019 geplant. In der Vorbereitung steht die Erarbeitung der Schwerpunktfragen sowie eine Stärken-Schwächen-Analyse an. Die Durchführung des Fachgesprächs hat das Ziel einer kollegialen Beratung zu Fragen der Relevanz und Aktualität von Studieninhalten. Durch den externen Input sind die aktuellen Fachstandards, der Forschungsbezug und die Ausrichtung auf zukunftsfähige Berufsfelder zu spiegeln, die Angemessenheit des fachwissenschaftlichen Lehrangebots sowie die Passgenauigkeit der Qualifikationsziele und des Kompetenzerwerbs kritisch zu hinterfragen. Der IR und die GK (mit ABK) sollen die Ergebnisse des Fachgesprächs themenbezogen erörtern und ggf. Maßnahmen ableiten bzw. Ergebnisse des Fachgesprächs bei Änderungen von Studien- und Prüfungsordnungen berücksichtigen.



○ *Nachwahl der Frauenbeauftragten*

Die Nachwahl der Frauenbeauftragten durch das Wahlgremium hat heute Morgen stattgefunden. Natalia Sarota hatte sich für das Amt, Nadia Madany Mamlouk als Stellvertreterin aufgestellt. Beide wurden in die entsprechende Position gewählt.

○ *Stand K2teach*

Frau Terzer führt zum aktuellen Stand aus, dass sich das Projekt nun in der 2. Förderphase mit einem Fördervolumen von 3.8 Millionen Euro befindet. Ziel ist es, die bisherigen Angebote zu verzahnen und auszubauen und strukturell die Sichtbarkeit der Lehrkräfte-Bildung an der FU zu stärken.

TOP 5 Nachbenennung eines studentischen Mitglieds für den dezentralen Wahlvorstand

Für den dezentralen Wahlvorstand muss ein studentisches Mitglied nachbenannt werden. Estefania Petruck stellt sich für die Nachbesetzung zur Wahl.

Stimmen dafür: 11

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 1

TOP 6 Benennung eines Mitglieds für den Ethikausschuss

Frau Dr. Eva Jablonka (Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie) vertritt auf eigenen Wunsch beim zentralen Ethikausschuss;

Stimmen dafür: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 7 Positionierung zu professionellem Umgang mit gesellschaftlichem Pluralismus und politischer Kontroversität im Unterricht

Frau Terzer stellt den Entwurf einer Stellungnahme zur Positionierung der DSE zu professionellem Umgang mit gesellschaftlichem Pluralismus und politischer Kontroversität im Unterricht vor.

Frau Hannover merkt an, dass allgemein Grund- und Menschenrechte, dann einige sehr spezifische Beispiele (das Thema Gender fehlt bspw.) genannt werden und regt an ggf. Beispiele eher allgemein zu formulieren und Beispiele aus Art3GG einfügen. Die Stellungnahme soll mit den Änderungen, die durch Frau Hannover vorgeschlagen wurden, veröffentlicht werden.

Stimmen dafür: 12

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

Da die DSE in Kürze einen Leitfaden für Dozent*innen versendet, wird vorgeschlagen, in diesem Zuge auf die Stellungnahme zu verweisen. Frau Hönicke merkt an, dass die Studierenden sich solche Stellungnahmen wünschen.

TOP 8 Verschiedenes

Eva Terzer ist wieder aus der Elternzeit zurück an der DSE und spricht ihren besonderen Dank an Herrn Lehne für die gute Vertretung als Geschäftsführung in ihrer Abwesenheit aus.

Herr Lücke berichtet, dass das Fach Geschichte stark überbucht ist. Statt 60 geplanten und max. 90 Plätzen sind 146 Studierende im ersten Fachsemester im Fach Geschichte im Lehramtsmaster eingeschrieben. Statt dreizügig, müssen Seminare nun fünfzügig angeboten werden. Herr Lücke wird an seinem Arbeitsbereich



hierzu keine Überstunden oder Zusatzarbeit einplanen und zudem keine übergroßen Lehrveranstaltungen anbieten. Die DSE soll das Problem lösen, Gespräche mit Präsidium stehen dafür an.

Frau Regulin richtet von Frau Sambanis aus, dass Abschlussarbeiten zum Teil mehrere Tage zu ihr unterwegs sind (zuletzt kam eine Arbeit erst nach 5 Tagen bei ihr an) und ihr die Zeit dann bei der Korrektur fehlt. Frau Caspari erwidert dazu das ein ihres Wissens nach kein so schnelles Prüfungsbüro gibt wie die der DSE, wenn hier Mitarbeiter*innen ausfallen, hat dies natürlich eine höhere Tragweite. Sie hat noch nie eine böse Mahnung bei Überschreiten der Korrekturzeit bekommen und empfiehlt Frau Sambanis die fehlenden Tage an die Korrekturzeit anzuhängen. Frau Terzer informiert die Mitglieder des Institutsrats, dass es im Januar zu personellen Engpässen in den Prüfungsbüros kommen wird und mit Versendung des Dozent*innenleitfadens Informationen dazu folgen werden.